

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 03.09.2019 im Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl
2. Gemeindevertreterin Wiebke Alwardt
3. Gemeindevertreter Henning Bies
4. Gemeindevertreter Thore Gildner
5. Gemeindevertreter Bernd Gründer
6. Gemeindevertreter Ralph Hansen
7. Gemeindevertreterin Ute Matthiesen
8. Gemeindevertreter Karl-Heinz Möskes
9. Gemeindevertreter Ralf Pehmöller
10. Gemeindevertreter Arne Petersen
11. Gemeindevertreter Bernd Petersen
12. Gemeindevertreterin Sandra Rahn
13. Gemeindevertreter Yvonne Roloff

Entschuldigt:

Außerdem sind anwesend:

Julia Tetens, Schriftführerin, Amt Nordsee-Treene
sowie 11 Zuhörer

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Ostenfeld. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Ostenfeld ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

- a) Der TOP „Satzung für Jugendgemeinderat“ wird gestrichen. Die Tagesordnung wird um den **TOP 13** neu „**Antrag auf KfW-Zuschuss 432 – Energetisches Quartierskonzept für den Ortsteil Drellborg (Machbarkeitsstudie)**“ ergänzt.
- b) Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für den TOP 14 „Grundstücksangelegenheiten“ ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 25.06.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Bürgersteigsanierung Ostenfelder Landstraße
9. Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbeleuchtung nach Wittbek im Rahmen der Mitverlegung Breitband
10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes Spielplatz Westen de Kark
11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung Stromeinspeisepunkt von der alten Schule an die Ohrstedter Straße
12. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines weiteren Belüfters für die Kläranlage
13. Antrag auf KfW-Zuschuss 432 – Energetisches Quartierskonzept für den Ortsteil Drellborg (Machbarkeitsstudie)
14. Grundstücksangelegenheiten

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung am 25.06.2019

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt und genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage eines Einwohners zur **Aufstellung** eines **Blitzers** an der Landesstraße erklärt die Bürgermeisterin, dass die Polizei zurzeit vermehrt in der Gemeinde Streife fährt.
- Die Bürgermeisterin erklärt, dass die **Sperrung** in der **Hauptstraße** sukzessive bis zum nächsten Frühjahr andauert.
- Zum **Sachstand Breitband** berichtet die Bürgermeisterin, dass die Tiefbauarbeiten bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen, im Frühjahr 2020 soll alles fertig sein.

5. Bericht der Bürgermeisterin

- Der **illegale Müllentsorger** an der Speckbrücke wurde ermittelt.
- Bei einem Wendemanöver eines Kleinbusses ist eine der **Figuren** in der **Ohrstedter Straße** stark beschädigt worden. Der Förderverein baut eine neue Figur, die Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.
- Ein unbekanntes Fahrzeug hat die **Speckbrücke** stark **beschädigt**, eine der äußeren Betonbohlen ist um 40-50 cm verschoben. Aus Sicherheitsgründen wurde die Brücke gesperrt.

- Die **Brücke** nach **Winnert** im **Tollenmoor/Winterbecksweg** ist gemäß Gutachten baufällig. Der Durchlass soll verrohrt werden. Die Gemeinde Winnert wird den Antrag stellen. Ostenfeld beteiligt sich an den Kosten.
- Für die **Neuanlage** des Ostenfelder **Kriegsgrabes** auf dem Friedhof liegt ein Angebot in Höhe von 660,00 € des Friedhofswerkes vor. Die Gemeindevertretung stimmt der Neuanlage zu. Es soll weiterhin ein Hinweisschild angebracht werden. Die Archivgruppe wird einen Entwurf machen.
- Es wird vorgeschlagen, ein gemeindeeigenes **Geschwindigkeitsmessgerät** anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.100,00 €. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.
- Der Antrag auf Einstufung als **ländlicher Zentralort** ist negativ beschieden worden. Bei der Neuaufstellung des Regionalplanes wird geprüft, ob der Gemeinde Ostenfeld eine ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion zugewiesen werden kann.
- Der **Rufbus** fährt seit dem 01.08.2019 täglich im 2-Stunden-Takt zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zwischen Ostenfeld und Husum.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Ralf Pehmöller berichtet von der Informationsveranstaltung der IB-SH am 03.07.2019 zum Thema **KfW-Förderung 432** und verweist auf TOP 13.
- Weiterhin berichtet er, dass am 10.07.2019 eine Begehung mit einem Architekten für eine mögliche **Erweiterung der Kindertagesstätte** stattgefunden hat.
- Der Vorsitzende des **Sozialausschusses**, Bernd Gründer, berichtet von der Sitzung am 13.08.2019. Themen waren u.a. Spielgerät Spielplatz Westen de Kark (siehe TOP 10), Zuschuss Mädchentreff, Satzung Jugendgemeinderat. Es wird auf das Protokoll verwiesen.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Wiebke Alwardt berichtet, dass die **Holzbank** im **Nünehau** abgängig ist. Der Bauhof wird sich der Angelegenheit annehmen.
- Ralph Hansen merkt an, dass in der Straße **Westerdiek** erhebliche Mehrmengen **Oberflächenwasser** entstehen. Dies sollte von einem Fachmann überprüft werden.
- Auf Anfrage von Yvonne Roloff teilt die Bürgermeisterin mit, dass die **Apotheke** zum 31.12.2019 schließen wird. Es wird weiterhin ein Nachfolger gesucht.
- Thore Gildner hat festgestellt, dass der **Baumstumpf** in der **Fritz-Jebe-Straße** noch immer vorhanden ist und noch keine Ersatzpflanzung stattgefunden hat. Die Bürgermeisterin erläutert, dass der Stumpf gefräst werden muss. Die Arbeiten werden aus Kostengründen ausgeführt sobald eine gewisse Anzahl von Fräsarbeiten vorhanden sind.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Bürgersteigsanierung Ostenfelder Landstraße

Die Firma Feddersen hat im Zuge der Leerrohrverlegung der BBNG für die Wiederherstellung der Asphaltdeckschicht des südlich gelegenen Geh- und Radweges die Gewährleistung abgelehnt. Die bestehende Asphaltdeckschicht weist in vielen Bereichen keinen Schichtenverbund zur Asphalttragschicht auf. Hinzu kommt, dass kein fachtechnischer Rückschnitt erfolgen kann, da die Deckschicht in vielen Bereichen Risse bzw. Netzzrisse aufweist. Aus diesem Anlass wurde der Lösungsvorschlag erarbeitet, den Gehweg in ganzer Breite zu asphaltieren und die Kosten mit der Bürgerbreitband Netz zu teilen. Durch diesen Lösungsvor-

schlag erhält die Gemeinde Ostenfeld einen neuen Asphaltbelag des Radweges und die Bürgerbreitband Netz übernimmt nicht 1/3 des Geh- und Radweges für den ursprünglichen Graben, sondern die Hälfte der Kosten für den gesamten Geh- und Radweg. Zur Vergabe für die o.g. Maßnahme wurden zwei Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zwei Angebote sind eingegangen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Ludwig Feddersen, Leck, mit einer Auftragssumme von 26.000 € (brutto) - Gemeindeanteil 13.000 € (brutto) - zu vergeben.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbeleuchtung nach Wittbek im Rahmen der Mitverlegung Breitband

Im Zuge der Leerrohrverlegung der Bürgerbreitband Netz hat sich die Gemeinde Ostenfeld entschieden, das Beleuchtungskabel bis zur Kläranlage neu mit zu verlegen. Die Gemeinde Wittbek hat den Auftrag erteilt, ein neues Beleuchtungskabel von der Ortsdurchfahrt Wittbek bis zur Gemeindegrenze Ostenfeld zu verlegen und die Beleuchtungseinheiten in Abständen von ca. 40 m zu setzen. Die Mitverlegung des Beleuchtungskabels für die Gemeinde Ostenfeld endet an der Kläranlage Ostenfeld. Um eine durchgehende Beleuchtung zwischen Ostenfeld und Wittbek zu gewährleisten, fehlt der Lückenschluss von der Kläranlage Ostenfeld bis zur Gemeindegrenze Wittbek auf ca. 160 m. Zur Vergabe für die o.g. Maßnahme wurden zwei Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zwei Angebote sind eingegangen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Marose, Hattstedtermarsch, mit einer Auftragssumme von 5.329,80 € (brutto) zu vergeben.

Um eine durchgehende Ausleuchtung des Radweges zwischen der Gemeinde Ostenfeld und der Gemeinde Wittbek herzustellen, ist es notwendig die Beleuchtungsmaste und die dazugehörigen Beleuchtungskörper von der Ortsdurchfahrt Ostenfeld bis zur Gemeindegrenze Wittbek auf ca. 560 m (ca.15 Leuchtpunkte.) zu installieren. Zur Vergabe für die o.g. Maßnahme wurde eine Firma aufgefordert ein Angebot abzugeben. Da die Firma Elektro Thomsen die Beleuchtungseinheiten für die Gemeinde Wittbek installiert und alle sonstigen Arbeiten am Beleuchtungsnetz der Gemeinde Ostenfeld durchführt, wurde auf ein weiteres Angebot verzichtet. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Elektro Thomsen, Ostenfeld, mit einer Auftragssumme von 11.479,16 € (brutto) zu vergeben.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes Spielplatz Westen de Kark

Auf dem Spielplatz Westen de Kark wurden im letzten Jahr zwei marode Spielgeräte abgebaut. Der Sozialausschuss hat sich für die Aufstellung eines Multifunktionsgerätes in Form eines Schiffes ausgesprochen. Die Kosten belaufen sich laut Angebot der Fa. Jessen, Drelsdorf, auf 23.788,10 € (brutto). Die Gemeindevertretung stimmt dem Angebot einstimmig zu.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung Stromeinspeisepunkt von der alten Schule an die Ohrstedter Straße

In der Gemeinde Ostenfeld gibt es zurzeit zwei Stromeinspeisepunkte (Heizungsraum Heidweg/Westerheide und Alte Schule). Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, den Einspeisepunkt der Alten Schule in die Ohrstedter Straße zu verlegen. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 4.562,50 € (SH-Netz 1.100,58 € und Fa. Thomsen, Ostenfeld 3.461,92 €).

12. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines weiteren Belüfters für die Kläranlage

Zur Verbesserung der Werte hat die Kläranlage für den 1. Teich einen 4. Lüfter zur Miete erhalten. Die Kosten für die Miete belaufen sich auf 22,00 € (netto) pro Tag. Sollten sich die Werte durch diese Maßnahme verbessern, hat die Gemeinde die Option den Belüfter zu kaufen. Bei Übernahme des Mietlüfters würden die Mietkosten verrechnet werden. Die Kosten für den Belüfter belaufen sich auf 7.929,80 € (brutto). Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, den Belüfter zu kaufen, sofern sich die Werte verbessern sollten. Es wird weiterhin angeregt, langfristig eine Überprüfung der Fremdeinträge der Oberflächenentwässerung in der Gemeinde durchzuführen.

13. Antrag auf KfW-Zuschuss 432 – Energetisches Quartierskonzept für den Ortsteil Drellborg (Machbarkeitsstudie)

Am 03.07.2019 hat auf Initiative von Herrn Andreas Hansen eine Informationsveranstaltung mit der Ib-SH stattgefunden. Herr Hansen strebt für die Haushalte auf Drellborg die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für ein energetisches Quartierskonzept an.

Die KfW bezuschusst die Kosten für die Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes und die Kosten für ein Sanierungsmanagement. Ziel ist eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz sowie der Kohlendioxid-Minderung im Quartier. Die Quartierskonzepte können sich auch auf kleinere Gebäudeeinheiten mit vorhandener oder geplanter gemeinsamer Wärmeversorgung oder anderer vorgesehener Maßnahmen zur gemeinsamen Energieeinsparung beziehen. Der Förderantrag für die Machbarkeitsstudie muss über die Kommune gestellt werden. Der Zuschuss beträgt 65 % bis maximal 85 % der förderfähigen Kosten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Förderantrag zu stellen. Voraussetzung für die Einreichung des Förderantrages ist der Abschluss eines Vertrages mit Herrn Andreas Hansen zur Übernahme der übrigen Kosten für die Machbarkeitsstudie. Es dürfen keine Kosten für die Gemeinde entstehen.

Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss der Gemeindevertretung von dem weiteren TOP ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Nicht öffentlich...

Die Bürgermeisterin stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Beschlüsse bzw. die Diskussionspunkte werden, sofern datenschutzrechtlich möglich, bekanntgegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Bürgermeisterin bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführerin